



Besitzerinformation

Haltungsoptimierung von chronisch lungenkranken Pferden

Bei nicht-infektiösen Erkrankungen der tiefen Atemwege, wie der chronisch obstruktiven Bronchitis (COB/RAO) oder der Inflammatory Airway Disease (IAD) besteht eine Hyperreagibilität (Überempfindlichkeit) der Atemwege auf bestimmte, im Staub und der Umgebungsluft enthaltene Allergene. Hierzu zählen Schimmelpilzsporen, Milben, bakterielle Endotoxine, Aktinomyzeten und auch Schadgase wie Ammoniak und Methan.

Im Rahmen der Therapie ist es daher von zentraler Bedeutung die Allergenexposition in der Umgebung so gering wie möglich zu halten. Die Gabe von Medikamenten ist eine rein unterstützende Maßnahme. Hiermit werden nur die Symptome reduziert, nicht aber die Ursache bekämpft.

Nur durch eine Haltungsoptimierung ist es möglich, dass ihr Pferd auf lange Sicht symptomfrei bleibt und weiterhin im Sport eingesetzt werden kann.

Optimierung der Haltungsbedingungen durch:

- 1) **Späne** statt Stroh
- 2) **Heulage, bedampftes oder nasses Heu** (30 Min. Einweichzeit) statt trockenes Heu
- 3) Raufutter **vom Boden füttern**, kein Heunetz
- 4) In der **Nähe des Pferdes** (Nachbarbox, Scheune, Dachboden etc.) sollte **kein Stroh und Heu gelagert** werden
- 5) Während des **Verteilens von Heu**, des **Mistens** und des **Fegens** sollte das Pferd **außerhalb des Stalls** gehalten werden
- 6) Die Box sollte in einem **ruhigen Stalltrakt** liegen, wo wenig Unruhe/Bewegung herrscht
- 7) **Weidegang**, wenn möglich 24h
- 8) Bei Stallhaltung **optimale Belüftung** ohne Zugluft schaffen.

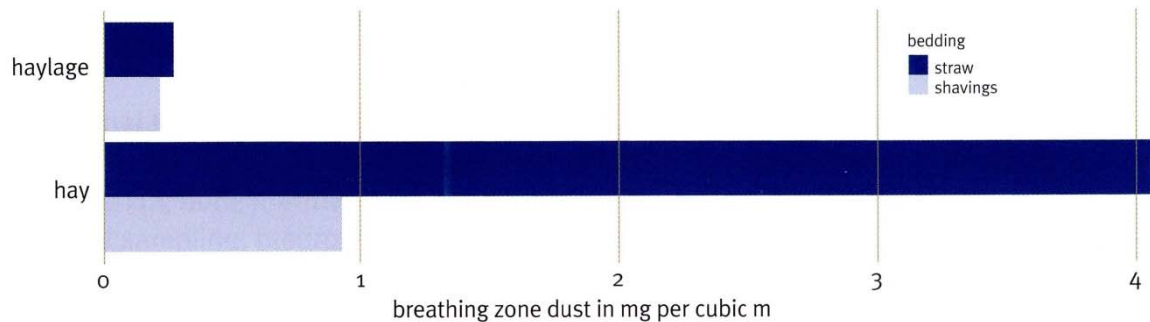
Dass diese Maßnahmen tatsächlich die Staubbelastung in der Umgebungsluft des Pferdes signifikant reduzieren, wurde in zahlreichen Studien wissenschaftlich nachgewiesen.

Die Beispiele auf der nächsten Seite/Rückseite veranschaulichen dies.

Bei Rückfragen und Sorgen stehen wir gerne telefonisch zur Verfügung.

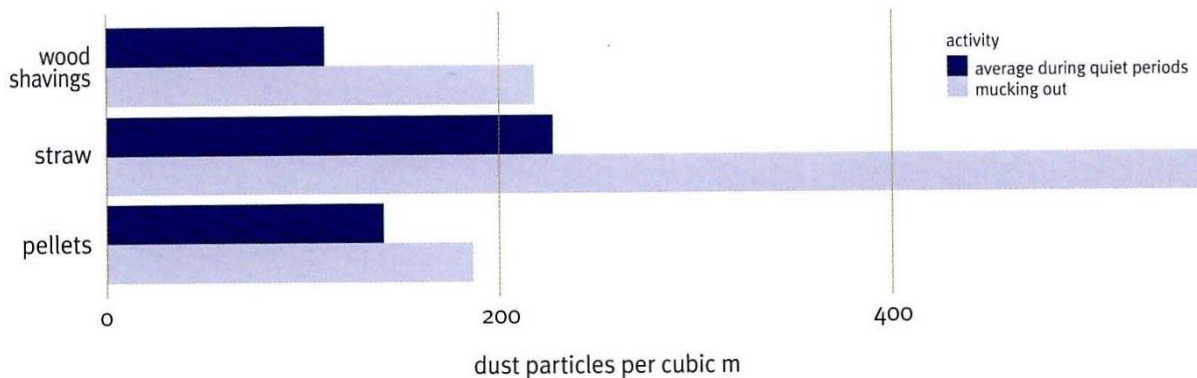
Ihr Team der Pferdeklinik Hochmoor

Vergleich der Staubbelastung bei verschiedenem Raufutter und Einstreu. Die größte Rolle spielt die Änderung des Raufutters (Heulage statt trockenes Heu). Der beste Effekt wird jedoch erreicht, wenn zusätzlich die Einstreu geändert wird.



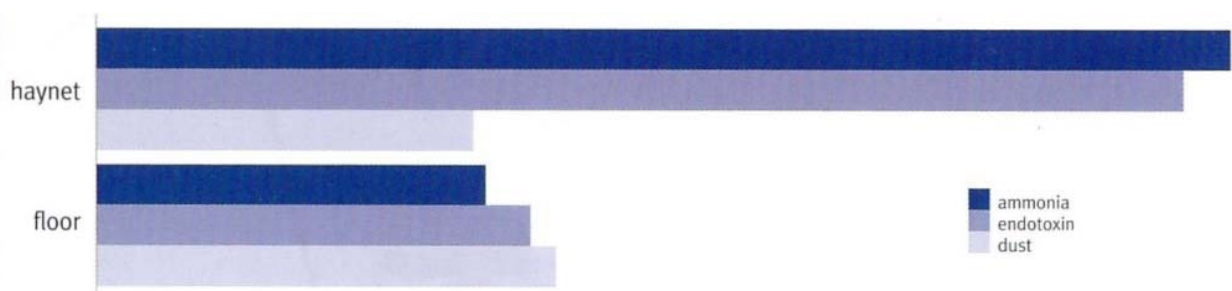
Quelle: Westermann, C. (2017) Methods of reducing dust exposure in the stable. 22. Tagung über Pferdekrankheiten

Der Staubgehalt in der Luft in Abhängigkeit von der Art der Einstreu während des Ausmistens (mucking out) und während ruhigerer Phasen im Stall. Stroh verursacht den meisten Staub in der Umgebungsluft. Während des Ausmistens steigt der Staubgehalt im Stall immer. Beim Stroh sogar fast um das Dreifache.



Quelle: Westermann, C. (2017) Methods of reducing dust exposure in the stable. 22. Tagung über Pferdekrankheiten

Der Einfluss der Fütterung vom Boden oder aus dem Heunetz auf den Staubgehalt in der Atemluft des. Bei der Fütterung vom Boden atmet das Pferd deutlich weniger Stäube ein.



Quelle: Westermann, C. (2017) Methods of reducing dust exposure in the stable. 22. Tagung über Pferdekrankheiten